

# Merseburger Fernschreiber

erschient täglich nachmittags, mit Ausnahme des Sonn- und Feiertags. — Preis pro Quartal monatlich 2,00 Mark, für den halbjährigen Post- und Fernschreiber 3,50 Mark, für den jährlichen Post- und Fernschreiber 6,00 Mark. (Inhalt: 12 Hefen.) — Die Abonnenten sind gebeten, ihre Bestellungen rechtzeitig zu machen. — Die Redaktion ist für die Rücksendung von Briefen nicht verantwortlich. — Die Redaktion ist für die Rücksendung von Briefen nicht verantwortlich. — Die Redaktion ist für die Rücksendung von Briefen nicht verantwortlich.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg  
Merkblatt der Stadt und des Kreisvereins Merseburg  
Die Zeit im Bild, die Unterhaltung, Am häuslichen Herd  
mit den wichtigsten Nachrichten  
aus dem jüngsten erschienenen Heft von Merseburg

Verleger: Die Verlagsanstalt Merseburg, 7. Postfach, Merseburg.  
Verleger: Die Verlagsanstalt Merseburg, 7. Postfach, Merseburg.  
Verleger: Die Verlagsanstalt Merseburg, 7. Postfach, Merseburg.

Nr. 164

Dienstag den 15. Juli 1924

51. Jahrg.

## Zagespiegel

Die deutschen Rechte. — Die Alliierten untereinander. — Amerika.

Wenn wir Deutsche noch einmal überblicken, was geschehen und geschrieben worden ist in Bezug auf die Vorbereitung der am Mittwoch beginnenden Londoner Konferenz, so lassen sich deutlich zwei Stadien unterscheiden. Das erste Stadium war erfüllt von dem Gedanken, daß man unter allen Umständen beschließen muß, auf der Grundlage der Sachverständigenberichte eine endgültige Lösung des Reparationsproblems herbeizuführen. Die Regierungen Frankreichs, Englands, Deutschlands und auch Amerikas waren sich vollkommen darüber klar, daß das Sachverständigengutachten vielleicht der letzte Versuch einer Verbrüderung Europas bedeuten kann. Man hätte noch wenig von Vorbehalten und Konjessionen auf die einzelnen nationalpolitischen Oppositionen der betreffenden Länder. Bedeutend anders sah schon die Dinge im zweiten Stadium aus. Der alte Gegenpol zwischen England und Frankreich ist von neuem in die Erscheinung getreten, insofern Macdonald wie auch Gerriot gläubigen ihren politischen Gegnern im eigenen Lande einige Räder hinwerfen zu müssen. Um sich würde doch noch nicht so viel bedauert haben, wenn es sich dabei nicht um Dinge handelte, welche die Deutschheit sehr im Bereich liegen. Der Sachverständigenrat Dr. Metz hat bekanntlich jetzt daran getan, wenn er noch einmal kurz vor der Konferenz vor aller Welt die wirtschaftliche Deutschlands anmahle, und wenn er in diplomatischer Vertretung die alliierten Regierungen davon unterrichtet machte, daß es sich um Punkte handelt, über die Deutschland nicht mit sich handeln lassen kann. In diesem Sinne muß auch die letzte Audienz des deutschen Vizepräsidenten in Paris bei Gerriot gedeutet werden. Welches sind nun die unüberwindlichen Rechte Deutschlands?

Wie sind im Grunde genommen keine anderen als die, die in dem Sachverständigengutachten als die Pflichten unserer Reparationsgläubiger niedergelegt sind. Also in erster Linie die Wiederherstellung der wirtschaftlichen, finanziellen, verwaltungsrechtlichen und verkehrspolitischen Einheit des Deutschen Reiches. Darin ist ohne weiteres eingeschlossen das Verschwinden der Reichsbahn im neubestimmten Gebiet, ebenso wie die Wiederherstellung des Zustandes nach dem Weltkriegs-Aufkommen. Das Weitere bedeutet Zurückführung der französischen Gebiete, Befreiung aus dem sogenannten Entzogenheitsgebiet (Schiffahrt, Zölle, Abwehr). In diesen Forderungen aus dem Sachverständigen Gutachten kommen die bekanntesten deutschen Grundpunkte: Währungs- und Zollvereinigung für alle Ausgewanderten, Freilassung aller Verhafteten. Die deutsche Politik ist also durchaus grabfähig und unmissverständlich.

Wenn entgegengelehrt ist die Lage, wenn man die Stellung der Alliierten untereinander betrachtet. Die Rede Macdonalds nach Paris hat eigentlich nur einen einzigen großen Erfolg gehabt, daß sich das Zustandekommen der Londoner Konferenz. Diese Tat soll nicht unterschätzt werden, aber eben so wenig muß aus betont werden, daß eine Einigung zwischen England und Frankreich nicht erzielt worden ist, man vielmehr alles an London verlegt hat. Vom deutschen Standpunkt aus scheint der Streit um die Rechte der Reparationskommission unmittelbar nicht so wichtig zu sein. Einmal sind unsere Angelegenheiten genau vorgeschrieben, und zum anderen macht der Agent für Reparationsangelegenheiten über die Überweisungen der deutschen Zahlungen an das Ausland. Wichtig für uns an diesem Streit ist lediglich, daß an ihm eine wünschenswerte Regelung auf der Londoner Konferenz zu erreichen sein kann. Vergleichlich bestehen die alten Unstimmigkeiten fort über die Befreiung der französischen Renten. Gerriot hat in seiner letzten Rede darauf geachtet, daß er sich durch die Erklärungen der vorhergehenden Regierungen gebunden fühle. Soll das etwa bedeuten, daß er sich die Rede Vincozes, die Befreiung der Renten hätten noch nicht zu laufen begonnen, zu eigen gemacht hat? In diesem Falle hätten wir einen weiteren Anspruch jetzt anzumachen. Um übrigens sollte man sich in Deutschland hüten, in dem Streit der Alliierten untereinander für die eine oder für die andere Partei Stellung zu nehmen. Die deutschen Interessen werden durch eine solche Parteinahme ganz geringlich besser verteidigt.

Nach allem, was man bisher über die Absichten und die Stellung Amerikas gehört hat, scheint es vielmehr, als ob Amerika bzw. dessen Agent in London, der Schiedsrichter in London zu sein. Es ist kaum anzunehmen, daß Frankreich sich durch eine unangeordnete Inkraftsetzung auf der Londoner Konferenz die Sympathien Amerikas verdienen will, weiterhin ist kaum anzunehmen, daß Frankreich sich in Mißtraut bei den Amerikanern bringen will, bevor die Konferenz über die Alliierten-Schulden begonnen hat.

Aber auch für Amerika selbst liegen wichtige Interessen auf dem Spiel. Einmal bedeutet die Durchführung des Dawesberichtes die Freilassung für die Vereinigten Staaten. Sodann stehen für Amerika wichtige finanzielle Momente in Frage. Die Überführung Amerikas ins Gold hat sich zwar bisher noch nicht nachteilig für die amerikanische Wirtschaft bemerkbar gemacht, und zwar einzig und allein wegen der langen Zeit der amerikanischen Banken. Aber der Amerikaner ist in erster Linie Geschäftsmann, und er kann nicht einsehen, warum das Gold in seinen Tresoren sinnlos liegen soll. Dazu können die amerikanischen Finanzen eine bessere Dividende und höhere Zinsen beitragen, wozu er nötig ist, daß der Weltmarkt seine jetzige Mißstimmung nicht behält. Und drittens ist ein ausgeprägtes Interesse der Republikaner vorhanden. Dieses ist bekanntlich Vizepräsidentenwahlrecht der republikanischen Partei, die Dawes in doppelter Beziehung als Unabhängigkeit betrachten. Einmal soll die Popularität Dawes ausgebaut werden, und zum anderen glaubt man, die Stimmen der Demokratischer, die zu La Follette stehen, für die republikanische Partei einzuwerben zu können.

Es stellt sich die Frage am Vorabend der Londoner Konferenz, wie sich nicht so optimistisch, von dem amerikanischen Standpunkt in London Gutes für uns zu erwarten, wie denken an die Entlassung im Februar/März 1918, von ihr haben wir uns noch nicht ganz erholt. Amerika liebt zwar allenfalls, die Fehler von damals wieder aufzunehmen. Was wir von der Londoner Konferenz erwarten, ist nicht anders, als das was man 1914 mit uns verhandelt und uns die Rechte gewährt, auf die wir unbedingt Anspruch haben.

## Die Bestallung der Goldnotenbank.

Die Beschlüsse des Organisationskomitees.

Die Vorlage der Reparationskommission.  
Das Organisationskomitee für die Goldnotenbank hat die Berliner Beratungen beendet und die Entwurf auf die Reparationskommission eingeschickt. Wie wir erfahren, sind die Verhandlungen zwischen dem Deutschen Reich und der Reparationskommission im Hinblick auf die Bestallung der Goldnotenbank im wesentlichen abgeschlossen. Der Entwurf ist in seinen wesentlichen Punkten von Aenderungen angenommen worden.

Die Zeich der Bank wird in Berlin sein. Ihr Charakter wird vollkommen dem der Reichsbank entsprechen. Obwohl für große internationale Mittel aufzufassen werden, wird das Direktorium der Bank eine rein deutsche Behörde werden. Das Direktorium ist jedoch nicht selbst, irgend welche Entscheidungen zu treffen, ohne die Zustimmung eines Generalrates, der aus 14 Mitgliedern besteht, und zwar aus eben deutschen Vertretern und je einem Vertreter der Gläubigerstaaten, Amerika, England, Italien, Frankreich, Belgien, Schweiz und Holland. Der Präsident des Generalrates wird ein Deutscher sein, und er wird für die Dauer des Reichsbestandes vorgeschrieben. Der Generalrat kann Beschlüsse nur mit einer Mehrheit von mindestens zehn Stimmen fassen. Wenn ist, daß die fünfjährige Goldnotenbank vollkommen unabhängig von der Reichsregierung ist.

Die Kredite, die die Bank zur Reichsregierung geben kann, gehen über 100 Millionen nicht hinaus, allerdings erhalten die Bank und die Gläubiger, die bekanntlich mit der Herausgabe des Dawes-Gutachtens eine Art selbständige Mißbilligung erhalten, Kredite in Höhe bis zu 200 Millionen Mark.

Die neuen Noten werden den Namen „Reichsmarknoten“ erhalten und bis zu 10 A. iminutenmäßig ausgeben werden. Daneben ist auch die Gold-, Silber- und Kupfermarken vorsehen und zwar in Mäßen von einem Pfennig bis 5 A. Die Hauptgrundlage der Bank wird die Deutschland zu gewährende Anleihe von 800 Millionen Goldmark sein. Der gesamte

Notenumlauf wird sich auf etwas über 5 Milliarden Goldmark belaufen. Diese Summe liegt zum einen aus 2 1/2 Milliarden Umlauf in Goldmarknoten, 1 1/2 Milliarden Rentenmarknoten und 1 1/2 Milliarden Gold- und Silbermarknoten. Die Hauptgrundlage der Bank ist ein Pfandrecht an Reichsrenten, das die Bank für zehn Jahre die Funktionen des Goldanleihens ausüben wird, jedoch in geringem Maße zu erfüllen haben wird, da die Noten im Umlauf eingezogen werden. Als Pfandrechtung sind alle Reichsrenten von ein Drittel in Gold und Devisen. Allerdings besteht einseitig noch keinerlei Einbürgerungspflicht der Bank für die neuen Noten. Dies wird erst in einem späteren Zeitpunkt beschlossen werden. Für die Übergangszeit werden eine besondere Regelung getroffen, die ebenfalls ein Drittel in Gold und Devisen besteht. Die Maßnahme ist auf den Wunsch der amerikanischen Experten, die offenbar eine feste Sicherung ihrer zur Verfügung stehenden Gelder wünschen, zurückzuführen. Bei den Verhandlungen zwischen Schacht und Aenderlich stand von Anfang an lediglich die eine Forderung im Vordergrund, daß die neue Währung absolut stabil bleiben muß, und daß durch keinerlei politische Einflüsse oder sonstige Manipulationen eine neue Inflation herbeigeführt werden kann.

Die Beschlüsse des Organisationskomitees sind bereits der Reparationskommission übermittelt worden.

## Rückenstärkung für Macdonald.

Eine wichtige Unterhausdebatte. — Die Opposition zur Außenpolitik.

Nachdem in der vergangenen Woche die außenpolitische Debatte im französischen Senat stattgefunden hat, die mit einem so formenreichen günstigen Vertrauensvotum für Gerriot abgeschlossen wurde, ist auch Macdonald in der gestrigen Sitzung des Unterhauses vor dem notwenigen Rückversicherung für die Konferenz in London stehen worden. Die französische politische Öffentlichkeit hat man diese Unterhausdebatte mit Interesse verfolgt. Sie betraf in ihrer Bedeutung vor allem die Frage, ob sich das französische Volk für die Konferenz in London zu erklären hat, und ob die Konferenz irgendwo vorgezogen werden sollte. Die Debatte ist demnach, wie vorhergehend, ganz ruhig und ruhigungsverlaufend. Es wurde, wie alle Redner betonten, nichts gesagt, was der Konferenz irgendwo vorgezogen werden würde. Wir gehen unten den Hauptinhalt der Rede wieder. In Paris hat sie abfälliger gemißt. Die letzten Pariser Meldungen besagen denn auch, daß der Optimismus, mit dem die Ausichten auf London beurteilt wurden, nach den letzten Londoner Meldungen beträchtlich abgeschwächt wurde. Es erweckt immer mehr den Eindruck, als ob Macdonald den Franzosen das Ausdrück der Pariser Zugeländnisse überlassen hat, um überhaupt erst mal, wie er gelernt hat, das größte Verdienst des Zustandekommens der Londoner Konferenz zu feiern.

London, 15. Juli. (Z.N.) Die mit großer Spannung erwartete außenpolitische Debatte im Unterhaus wurde gestern durch 8 1/2 Uhr und 20 Minuten eröffnet. Sie betraf in ihrer Bedeutung vor allem die Frage, ob sich das französische Volk für die Konferenz in London zu erklären hat, und ob die Konferenz irgendwo vorgezogen werden sollte. Die Debatte ist demnach, wie vorhergehend, ganz ruhig und ruhigungsverlaufend. Es wurde, wie alle Redner betonten, nichts gesagt, was der Konferenz irgendwo vorgezogen werden würde. Wir gehen unten den Hauptinhalt der Rede wieder. In Paris hat sie abfälliger gemißt. Die letzten Pariser Meldungen besagen denn auch, daß der Optimismus, mit dem die Ausichten auf London beurteilt wurden, nach den letzten Londoner Meldungen beträchtlich abgeschwächt wurde. Es erweckt immer mehr den Eindruck, als ob Macdonald den Franzosen das Ausdrück der Pariser Zugeländnisse überlassen hat, um überhaupt erst mal, wie er gelernt hat, das größte Verdienst des Zustandekommens der Londoner Konferenz zu feiern.

London, 15. Juli. (Z.N.) Die mit großer Spannung erwartete außenpolitische Debatte im Unterhaus wurde gestern durch 8 1/2 Uhr und 20 Minuten eröffnet. Sie betraf in ihrer Bedeutung vor allem die Frage, ob sich das französische Volk für die Konferenz in London zu erklären hat, und ob die Konferenz irgendwo vorgezogen werden sollte. Die Debatte ist demnach, wie vorhergehend, ganz ruhig und ruhigungsverlaufend. Es wurde, wie alle Redner betonten, nichts gesagt, was der Konferenz irgendwo vorgezogen werden würde. Wir gehen unten den Hauptinhalt der Rede wieder. In Paris hat sie abfälliger gemißt. Die letzten Pariser Meldungen besagen denn auch, daß der Optimismus, mit dem die Ausichten auf London beurteilt wurden, nach den letzten Londoner Meldungen beträchtlich abgeschwächt wurde. Es erweckt immer mehr den Eindruck, als ob Macdonald den Franzosen das Ausdrück der Pariser Zugeländnisse überlassen hat, um überhaupt erst mal, wie er gelernt hat, das größte Verdienst des Zustandekommens der Londoner Konferenz zu feiern.

## Zur Londoner Konferenz.

Der mutmaßliche Ablauf der Konferenz.  
Berlin, 15. Juli. (Z.N.) (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung) über die Einladung Deutschlands zur Londoner Konferenz, welche noch immer keine Klarheit. Es ist Paris läßt sich jetzt an dem berichten, daß die Konferenz für den 10. oder 12. August hienzu gehen werde und in drei Abschnitte

zerfallen dürfte. Zunächst werde eine Aussprache der Ministerpräsidenten der Konferenz stattfinden, dann würde eine zweite Sitzung folgen, die lediglich von Sachverständigen und Ausführenden angefaßt sein dürfte und schließlich eine neue Verammlung der alliierten Minister und der Beginn der Besprechungen mit dem deutschen Delegierten.

Somit deutscherseits die Fertigstellung der Gehege in Frage kommt, so hält man, wie gestern schon gemeldet wurde, daran fest, daß die Regierung beauftragt und für die Solimatt gibt, die angenommenen Gehege in Kraft treten zu lassen, sobald über die Frage des Sachverständigengutachtens ein Einverständnis erzielt worden ist. Mit dem Reparationsgeheimnis, für die Regierung eine Mehrheit zu finden, und mit dem Antritt der Sachverständigen, welche unzufrieden, wird die Reichsregierung vor die Gehege treten, sobald diese unter sich einig geworden ist, um mit Deutschland in die notwendigen Verhandlungen zu treten. Gehege ist schneller, als technisch eine Ausnahme der Gehege durch den Reichstag und den Reichsrat möglich ist, oder aber verzögert sich die Stellungnahme der Reparationskommission, so heißt die Regierung, wenigstens die dem Reichstag angelegenen Gehege für die Verhandlungen im Programm der Konferenz. Die Beratungen werden in französischer und englischer Sprache geführt werden. In drei Abschnitte zerfallen, in den ersten: auf deutscher Seite Fertigstellung, Einbringung und wenn möglich die Regierung der Reparationsgeheimnis, auf der Gehege die Verhandlungen der Gehege über ihren gemeinsamen Standpunkt; in den zweiten: gemeinsame Verhandlungen über Zeitung und Gegenleistung.

London, 14. Juli. (Z.N.) Man nimmt an, daß die Konferenz am 10. oder 12. August beginnt. Die erste Zusammenkunft der Konferenz findet morgen vormittag 11 Uhr im großen Hofsaal des Foreign Office statt. Macdonald wird die internationalen Delegationen willkommen heißen. Gestern erfolgte die Ausarbeitung des Programms der Konferenz. Die Beratungen werden in französischer und englischer Sprache geführt werden.

## Spezial nachmals bei Gerriot.

Berlin, 14. Juli. Der deutsche Vizepräsident in Paris v. Seelig hatte Montag mit dem Ministerpräsidenten Gerriot vor dessen Abreise nach London eine fast einstündige Audienz. In dieser Audienz wurde die deutsche Politik nach dem deutschen Standpunkt in allen etlichen Fragen.

## Kanz legt den Betrieb still.

Mannheim, 14. Juli. Die Firma Heinrich Kanz legt am kommenden Sonntag ihren Betrieb still. Sie entläßt ihre 600 Arbeiter und führt ein nachher geplantes Programm ihrer weiteren Beschäftigung. Das deutsche Arbeitsministerium hat sich einer Ernte erklärt, dem Entschluß der Firma um Arbeitslosigkeit nachzukommen. Man a h e i m, 14. Juli. (Z.N.) Die Automobilfabrik Metzger-Kunzigt entläßt morgen kurz vor drei Uhr die Arbeiter.

## Manneville, 14. Juli.

Manneville, 14. Juli. Die Firma Heinrich Kanz legt am kommenden Sonntag ihren Betrieb still. Sie entläßt ihre 600 Arbeiter und führt ein nachher geplantes Programm ihrer weiteren Beschäftigung. Das deutsche Arbeitsministerium hat sich einer Ernte erklärt, dem Entschluß der Firma um Arbeitslosigkeit nachzukommen. Man a h e i m, 14. Juli. (Z.N.) Die Automobilfabrik Metzger-Kunzigt entläßt morgen kurz vor drei Uhr die Arbeiter.

Manneville, 14. Juli. Die Firma Heinrich Kanz legt am kommenden Sonntag ihren Betrieb still. Sie entläßt ihre 600 Arbeiter und führt ein nachher geplantes Programm ihrer weiteren Beschäftigung. Das deutsche Arbeitsministerium hat sich einer Ernte erklärt, dem Entschluß der Firma um Arbeitslosigkeit nachzukommen. Man a h e i m, 14. Juli. (Z.N.) Die Automobilfabrik Metzger-Kunzigt entläßt morgen kurz vor drei Uhr die Arbeiter.

Manneville, 14. Juli. Die Firma Heinrich Kanz legt am kommenden Sonntag ihren Betrieb still. Sie entläßt ihre 600 Arbeiter und führt ein nachher geplantes Programm ihrer weiteren Beschäftigung. Das deutsche Arbeitsministerium hat sich einer Ernte erklärt, dem Entschluß der Firma um Arbeitslosigkeit nachzukommen. Man a h e i m, 14. Juli. (Z.N.) Die Automobilfabrik Metzger-Kunzigt entläßt morgen kurz vor drei Uhr die Arbeiter.





**Carl Stürzebecher**  
Strumpfwaren \* Wäsche

**Wir suchen**  
zur Gewinnung von Anzeigen, Kunden u. Abonnenten für die in unserem Verlag erscheinende Wochenschrift „Triumph“  
Thüringer Verkehrsachrichten, Reise- und Auskunftsblatt  
repräsentable, rührige Herren mittleren Alters mit guten Umgangsformen, die gewillt sind, an der Weiterverbreitung unseres Blattes tatkräftig mitzuarbeiten, als **Vertreter.**  
— Leichte und einträgliche Vertriebsmöglichkeit. —  
Angebot erlittet der „Triumphverlag“ Rudolstadt (Thür.).

**Achtung! Achtung!**  
**Eröffnung!**  
Unsere Mitglieder zur Kenntnis, das die Bundes-Buchstelle des Handwerkers-Bundes in der **Georgstraße 1**  
eröffnet ist. Weitere Annehmungen werden entgegen genommen.  
Franken. Buchhändlerleiter

Empfehle für  
**die warme Jahreszeit**  
**Steppdecken**  
Spezialität prima **Daunen-Decken**  
**Schlaf-Decken** — **Kamelhaar-Decken**  
besonders preiswert.  
**Kinderwagen-Steppdecken**  
**Otto Dobkowitz**  
Entenplan 8.

**Carl Stürzebecher**  
Strumpfwaren \* Wäsche

**MÜLLER'S HOTEL**  
Bier- u. Weinrestaurant  
Konferenz- und Klub-Zimmer  
Großer Festsaal  
**Anerkannt gute Küche**  
Von 12 bis 2½ Uhr  
preiswerter Mittagstisch  
(Abonnement)

**MERSEBURG a. d. S.**  
Telephon Nr. 9

**Pfaff-Nähmaschinen**  
sind die besten. Kommen Sie bitte zur Besichtigung unserer Einzelräume. Große Auswahl. Solide Preise. Erfolgreichste Jahlungsbekundungen!  
**Gustav Engel Söhne.**

**Kleine Anzeigen** finden nachweisbar die beste Verbreitung im „Merseburger Korrespondent.“

Unser diesjähriger  
**Saison-Ausverkauf!**  
findet von **Mittwoch, den 16. Juli 1924, an statt,**  
und bringt **Preise, welche zum großen Teil unter dem Herstellungs- bzw. Wiederbeschaffungspreis liegen.**

Eine Besichtigung unserer Schaufenster gibt ein Bild der gebotenen gewaltigen Vorteile.

**Carl Stürzebecher, Merseburg S.**  
Burgstraße 24. / Telephon 194.  
Spezialgeschäft für Strumpfwaren / Wäsche

**Beginn: 1 Uhr mittags**      Mittwoch vormittag bleibt unser Geschäft — zwecks Vorbereitung geschlossen! —      **Beginn: 1 Uhr mittags**

**Paul Bohn, Heilkundiger,**  
Halle a. S., Martinstr. 16.

Sprechstunden jetzt **Donnerstag** vorm. von 8-12 Uhr und nachm. von 2-7 Uhr.  
Eine Flasche „Wogen“-Liquor bitte mitzubringen.

**Mühsamer Augen Lebewohl.**  
das Raubkalmittel  
Hornhaut an der Fußsohle  
verschwindet durch  
**Lebewohl-Ballen-Scheiben.**  
In Drogerien u. Apotheken.  
Man verlange ausdrücklich „Lebewohl“

**Sagitta Blut- u. Nervenlikör**  
ist das ideale, angenehm schmeckende, leicht bekömmliche Blut- und Nervenkräftigungsmittel. Von Ärzten sehr empfohlen. In allen Apotheken erhältlich, stets vorrätig: Apoth. Landwehr. Sagittawerk München G. m. b. H. SW 2.

**SIL**

Das prachtvollste Schneeweiß zeigt jede Wäsche, die mit SIL behandelt ist.  
**SIL Henkel's bellabotes Bleich- und Waschmittel**  
als Zusatz zur Seilensauge gebraucht, ersetzt die umständliche Resanbleiche. — OHNE CHLOR —

**Carl Stürzebecher**  
Strumpfwaren \* Wäsche

**Regen und Kälte**  
können Ihrem Schuhzeug nicht schaden, wenn Sie es täglich mit der reinen Terpentinsölware  
**Nigrin**  
pflegen. Die neuesten Schuhwaren kann man nicht besser schützen.

Das gute  
**Moorbad**  
bei Rheumatismus, Gicht, Nephritis, Frauenleiden, Weiblich.  
**Sohnannisbad**  
Kud. Badestelle, Merseburg, gewisshafte Behandlung, Bernat 576  
Geöffnet tägl. von 9-7  
Sohnannisstr. 10, 1 Min. vom Markt.

Täglich frische  
**Heidelbeeren**  
**R. Plöner,**  
Galt, „Goldener Stern“  
Gottwardstraße.  
Feine  
**Einmachekirschen**  
verkauft  
Distriktschiffbrücke  
**H. Kössen Nr. 21,**  
D. Altenburg.

Empfehle regelmäßig:  
**dünne**  
**Schwartenwurst**  
a. d. 50 Pfa.  
**Franz Klotz,**  
Fleischermüller.  
**Freibank**  
Mittwoch  
**Schweinefleisch**

**Ingenieurschule**  
Technikum Altenburg S.-A.  
m. B. (Staatsakademie)  
Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau  
Preis: 1000,- in 10 Raten  
Sem.-Beg. 1. April und Oktober  
Programm auf Wunsch

**rote und schwarze Johannisbeeren**  
Am Neumarktstr. 3.

**National-Raffin** kauft ab Baden Köberitz, Berlin, Altrentstraße 28.

**Beton-Säulen**  
zu Einfriedigungen  
(0,20 x 0,20 x 3,00)  
hat abzugeben  
**H. Mehnert, Sietzstraße 6.**  
Verkauf morgen mittag auf dem Markte  
frische  
**Einmachekirschen**  
und nehme weitere Bestellungen entgegen.  
**Defer Gerard, Mücheln**

**Wäsche zum Waschen und Plätten**  
in und außer dem Hause nimmt an  
**Maria Friedrich, Neu-Rössen, Haberstr. 10.**

**Carl Stürzebecher**  
Strumpfwaren \* Wäsche





# Turnen und Sport.

## Die Mitteldeutschen Meisterschaften.

Die Mitteldeutschen Meisterschaften, die Sonntag in Magdeburg ausgetragen wurden, hatten unter der großen Zahl zu leiden, die alle Leistungen beträchtlich. Besonders beträchtlich wurden die 200 Meter. Auch die Veranstaltung war schön, die meisten die Kampfer von Start zu Start liefen. Am Nachmittag wurden innerhalb 40 Minuten nicht weniger als 40 Entscheidungen in den letzten Strecken ausgetragen. Die lange Zeit vorher und vor allem am Sonntag war weniger los. Normalewette mäßige erst die 100-Meter-Strecke bis zur Entscheidung durchgeführt werden, ehe man an die 200 Meter herangeht und umgibt. Es wurde auf diese Weise Magdeburg an den besten Tagen getrieben. So mußte Weinholt-Dresden die 400 Meter ansetzen, für die er favorit war, Weig-Ortzt die 200 Meter, der 1878 Leipzig die 100-Meter-Strecke. Dieser geht auf die Wiederholung der Strecke mit besserer Hand bei demselben Publikum. Am 100- und 200-Meter-Lauf gewann Friedrich-Weißig lebhaft von Weich-Weißig. Wälder war durch eine Überbelegung schmalgelegt. Beachtenswert ist der dritte Platz von Sempel-Deffau über 100 Meter. Einen prächtigen Erfolg erzielte der junge Weich-Ortzt über 400 Meter in 508 Sek. In Jena-Magdeburg, Rißch-Leipzig und Rannich gab es im 800-Meter-Lauf drei völlig gleichwertige Kräfte, die bei anderer Gelegenheit ebenfalls in anderer Abfolge als jetzt einzeln liefen. Der Leipziger Friedrich-Weißig lebhaft von Weich-Weißig, Otto-Magdeburg, gab 200 Meter vor dem Ziel einmüde auf und schied sich der Schickung des Leipziger zum Sieger. In Jena-Salle liefen eine gute Kraft herauszukommen. Der Weich-Ortzt lief unbedingt eine gute Zeit heraus. Weich-Ortzt-Magdeburg mußte durch Unwohlsein befallen. Gustav-Magdeburg den Sieg über 1000 Meter überlassen. Diese langen Läufe in unregelmäßiger Höhe stellen allerdings häufige Anstrengungen der Läufer. So ging den Magdeburgern auf den Gebieten Sieg auf Sieg verloren.

Die Bauschweizer haben den Weimarer Sieg nicht aufgegeben. Er brachte nur das Misserfolg an sich. Die beste Leistung war 38 1/2 Sekunden. Dr. Kauter machte einen Rekordlauf im beidarmigen Einheiten und verbesserte die von ihm gezielte Höchstleistung von 14,99 Meter auf 15,705 Meter. Sempel-Deffau gewann mit 6,77 Meter den Wettbewerb von Salmann-Leipzig (6,99 Meter). Am Ende liefen alle Kräfte herauszukommen. Der Sieger, nachdem er sich nur auf Platz gekommen war.

In der 1000-Meter-Strecke gab es im Endlauf einen erbitterten Kampf zwischen der ohne Wälder und Söllitz laufenden Victoria-Magdeburg und dem Dresdener Sportklub. Es wurde auf letztes Meter erlangt. Dr. Kauter gewann mit 10,10 Sekunden einen hohen Wert vorbrang.

Eine neue mitteldeutsche Meisterschaft wurde in der Dreimal-1000-Meter-Strecke von Germania-Magdeburg mit 8,078 aufgestellt. Das Rennen verlief sehr spannend und brachte letzten der beteiligten Vereine viel neues beschreibendes Material zutage.

Bei den Frauenwettkämpfen kann die im Juli bei der Vertreterin Rad-Magdeburg nur an Zellerhofen, da sie sich durch Weichers gelblicherte. Die Dresden-Damen nahmen damit die wichtigen Konkurrenz des 100-Meter-Laufs und des Weichs in Weichs und erzielten mit ihren wohl auch für beide Wettbewerbe geeigneten Resultat einen Sieg in neuer mitteldeutscher Meisterschaft. Am Ende wurde die Magdeburger durch die schon oben erwähnte Erfolge um den Sieg gebracht. Ihr Aufsteig blieb ihr ein einziger Erfolg.

### Ergebnisse:

100 Meter: 1. Friedrich-Weißig 108 Sek., 2. Weich-Ortzt 112 Sek., 3. Sempel-Deffau 120 Sek., 4. Friedrich-Weißig 124 Sek., 5. Weich-Ortzt 130 Sek., 6. Weich-Ortzt 136 Sek., 7. Weich-Ortzt 142 Sek., 8. Weich-Ortzt 148 Sek., 9. Weich-Ortzt 154 Sek., 10. Weich-Ortzt 160 Sek., 11. Weich-Ortzt 166 Sek., 12. Weich-Ortzt 172 Sek., 13. Weich-Ortzt 178 Sek., 14. Weich-Ortzt 184 Sek., 15. Weich-Ortzt 190 Sek., 16. Weich-Ortzt 196 Sek., 17. Weich-Ortzt 202 Sek., 18. Weich-Ortzt 208 Sek., 19. Weich-Ortzt 214 Sek., 20. Weich-Ortzt 220 Sek.

5000 Meter: 1. Großmann-Magdeburg 16:01,3, 2. Rang-Weißig, 200 Meter zurück, 3. Maria-Magdeburg, 10000 Meter: 1. Garmann-Magdeburg, 2. Weich-Ortzt, 3. Salmann-Leipzig, 110-Meter-Sprint: 1. Weich-Ortzt 16:18, 2. Weich-Ortzt, 10-Meter-Sprint: 1. Weich-Ortzt 16:38, 2. Weich-Ortzt 16:50, 3. Weich-Ortzt 17:02, 4. Weich-Ortzt 17:14, 5. Weich-Ortzt 17:26, 6. Weich-Ortzt 17:38, 7. Weich-Ortzt 17:50, 8. Weich-Ortzt 18:02, 9. Weich-Ortzt 18:14, 10. Weich-Ortzt 18:26, 11. Weich-Ortzt 18:38, 12. Weich-Ortzt 18:50, 13. Weich-Ortzt 19:02, 14. Weich-Ortzt 19:14, 15. Weich-Ortzt 19:26, 16. Weich-Ortzt 19:38, 17. Weich-Ortzt 19:50, 18. Weich-Ortzt 20:02, 19. Weich-Ortzt 20:14, 20. Weich-Ortzt 20:26.

1000-Meter: 1. Victoria 96 und 1. S.C. Dresden, totes Rennen, 44,3, 2. Garmann-Magdeburg, Dreimal-1000-Meter: 1. Germania-Magdeburg 8:07,8, 2. Weich-Ortzt, 3. Weich-Ortzt, 4. Weich-Ortzt, 5. Weich-Ortzt, 6. Weich-Ortzt, 7. Weich-Ortzt, 8. Weich-Ortzt, 9. Weich-Ortzt, 10. Weich-Ortzt, 11. Weich-Ortzt, 12. Weich-Ortzt, 13. Weich-Ortzt, 14. Weich-Ortzt, 15. Weich-Ortzt, 16. Weich-Ortzt, 17. Weich-Ortzt, 18. Weich-Ortzt, 19. Weich-Ortzt, 20. Weich-Ortzt.

1000-Meter: 1. Sempel-Deffau 6:77, 2. Salmann-Leipzig 6:80, 3. Weich-Ortzt 6:83, 4. Weich-Ortzt 6:86, 5. Weich-Ortzt 6:89, 6. Weich-Ortzt 6:92, 7. Weich-Ortzt 6:95, 8. Weich-Ortzt 6:98, 9. Weich-Ortzt 7:01, 10. Weich-Ortzt 7:04, 11. Weich-Ortzt 7:07, 12. Weich-Ortzt 7:10, 13. Weich-Ortzt 7:13, 14. Weich-Ortzt 7:16, 15. Weich-Ortzt 7:19, 16. Weich-Ortzt 7:22, 17. Weich-Ortzt 7:25, 18. Weich-Ortzt 7:28, 19. Weich-Ortzt 7:31, 20. Weich-Ortzt 7:34.

1000-Meter: 1. Dr. Kauter-Magdeburg 11:58, 2. Salmann-Leipzig 12:01, 3. Weich-Ortzt 12:04, 4. Weich-Ortzt 12:07, 5. Weich-Ortzt 12:10, 6. Weich-Ortzt 12:13, 7. Weich-Ortzt 12:16, 8. Weich-Ortzt 12:19, 9. Weich-Ortzt 12:22, 10. Weich-Ortzt 12:25, 11. Weich-Ortzt 12:28, 12. Weich-Ortzt 12:31, 13. Weich-Ortzt 12:34, 14. Weich-Ortzt 12:37, 15. Weich-Ortzt 12:40, 16. Weich-Ortzt 12:43, 17. Weich-Ortzt 12:46, 18. Weich-Ortzt 12:49, 19. Weich-Ortzt 12:52, 20. Weich-Ortzt 12:55.

Dietrich-Magdeburg, Weich-Ortzt, Sportklub Weimar, 35,99 Meter, 2. Weich-Ortzt, Dresden, 34,30 Meter, 3. Dr. Kauter, 33,91 Meter, 4. Weich-Ortzt, 33,40 Meter. — Distanzwettkämpfe: 1. Dr. Kauter, 23,81 Meter, 2. Weich-Ortzt, 23,40 Meter, 3. Weich-Ortzt, 23,00 Meter, 4. Weich-Ortzt, 22,60 Meter, 5. Weich-Ortzt, 22,20 Meter, 6. Weich-Ortzt, 21,80 Meter, 7. Weich-Ortzt, 21,40 Meter, 8. Weich-Ortzt, 21,00 Meter, 9. Weich-Ortzt, 20,60 Meter, 10. Weich-Ortzt, 20,20 Meter, 11. Weich-Ortzt, 19,80 Meter, 12. Weich-Ortzt, 19,40 Meter, 13. Weich-Ortzt, 19,00 Meter, 14. Weich-Ortzt, 18,60 Meter, 15. Weich-Ortzt, 18,20 Meter, 16. Weich-Ortzt, 17,80 Meter, 17. Weich-Ortzt, 17,40 Meter, 18. Weich-Ortzt, 17,00 Meter, 19. Weich-Ortzt, 16,60 Meter, 20. Weich-Ortzt, 16,20 Meter.

## Giftungszeit und Zahnwehweh des 1. u. 6p. B. Neu-Nissen.

Wetter kann die Turnplätze anlässlich der Zahnwehweh des 1. u. 6p. B. Neu-Nissen für die Ende. Einzelteil wurde der Weich-Ortzt ein Handballist.

## Allgem. Turnverein-Magdeburg - A.T.V. Halle 1.0.

Dieses Spiel war durchaus offen, die Mannschaften durchaus gleichwertig. Beide verhielten sich sehr gut, zum Ende zu kommen, die Manie schickten aber an der guten Hintermannschaft. Weich-Ortzt, Halle 0:0. Nach Entschieden entfiel ein toller Kampf. Beide Vereine verhielten sich mit aller Kraft, eines Jählers zu erzielen. Schließlich gelang es Weich-Ortzt, durch einen Anstoß das Spiel für Weich-Ortzt zu entscheiden.

Dann fanden sich die 3 gegen 2 Mannschaften vom Allg. Turn- und von Neu-Nissen gegenüber. Nissen blieb hier Sieger mit 5:4.

Zunächst wurde die Spille für die unterhaltend. Auf der Bühne spielten die Turner ihr Können. Sehr gefielen ganz besonders die Einheiten der Turner. Auch die Reueinheiten der Weich-Ortzt waren sehr gut ausgeführt. Die Reueinheiten und Ausdrucksstärke, die ihnen am Ende großen Beifall erregten, wurden zur Freude der Zuschauer nochmals wiederholt.

Den Abschluss des Festes bildete ein großes Villenanzug, das auf dem Höhe abgetragen wurde. Weich-Ortzt schon wurden hier die Gruppenleistungen an Barren, Ring und Leiter bei der wunderbaren Beileistung.

Allen Teilnehmer werden die Spille in Rößen unerschaffen bleiben. Man muß anerkennen, daß der junge Verein mehr als ein Jahr gefordert hat, um sein diesjähriges Jubiläum zu einer würdigen Feier zu gestalten.

Belondere Anerkennung verdient auch die neue Sportplatzanlage des Vereins. Wirgen und die ersten Ecken noch anstandslos, so ist doch der neue Platz und die neue Anlage, die den Verein in der Lage versetzt, sich mit seiner Arbeit, das er unermüdet vorwärtsstreben will in erster Turnarbeit. Und darum ein herzlich „Gut Sei!“

Bei den Wettkämpfen in Neu-Nissen gingen auch einige Weich-Ortzt Turner als Sieger hervor. Nachstehend geben wir eine Übersicht über die Sieger:

### Stimmzettel.

Altmeyer, Carl, M.T.B. mit 49 Punkten; Göttsche, Carl, M.T.B. mit 49 Punkten; Weich-Ortzt, M.T.B. mit 38 Punkten; Weich-Ortzt, M.T.B. mit 37 Punkten; Göttsche, Carl, M.T.B. mit 34 Punkten.

### M. 6. 6.

Am Sonntag fand in 2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100 u. 101 u. 102 u. 103 u. 104 u. 105 u. 106 u. 107 u. 108 u. 109 u. 110 u. 111 u. 112 u. 113 u. 114 u. 115 u. 116 u. 117 u. 118 u. 119 u. 120 u. 121 u. 122 u. 123 u. 124 u. 125 u. 126 u. 127 u. 128 u. 129 u. 130 u. 131 u. 132 u. 133 u. 134 u. 135 u. 136 u. 137 u. 138 u. 139 u. 140 u. 141 u. 142 u. 143 u. 144 u. 145 u. 146 u. 147 u. 148 u. 149 u. 150 u. 151 u. 152 u. 153 u. 154 u. 155 u. 156 u. 157 u. 158 u. 159 u. 160 u. 161 u. 162 u. 163 u. 164 u. 165 u. 166 u. 167 u. 168 u. 169 u. 170 u. 171 u. 172 u. 173 u. 174 u. 175 u. 176 u. 177 u. 178 u. 179 u. 180 u. 181 u. 182 u. 183 u. 184 u. 185 u. 186 u. 187 u. 188 u. 189 u. 190 u. 191 u. 192 u. 193 u. 194 u. 195 u. 196 u. 197 u. 198 u. 199 u. 200 u. 201 u. 202 u. 203 u. 204 u. 205 u. 206 u. 207 u. 208 u. 209 u. 210 u. 211 u. 212 u. 213 u. 214 u. 215 u. 216 u. 217 u. 218 u. 219 u. 220 u. 221 u. 222 u. 223 u. 224 u. 225 u. 226 u. 227 u. 228 u. 229 u. 230 u. 231 u. 232 u. 233 u. 234 u. 235 u. 236 u. 237 u. 238 u. 239 u. 240 u. 241 u. 242 u. 243 u. 244 u. 245 u. 246 u. 247 u. 248 u. 249 u. 250 u. 251 u. 252 u. 253 u. 254 u. 255 u. 256 u. 257 u. 258 u. 259 u. 260 u. 261 u. 262 u. 263 u. 264 u. 265 u. 266 u. 267 u. 268 u. 269 u. 270 u. 271 u. 272 u. 273 u. 274 u. 275 u. 276 u. 277 u. 278 u. 279 u. 280 u. 281 u. 282 u. 283 u. 284 u. 285 u. 286 u. 287 u. 288 u. 289 u. 290 u. 291 u. 292 u. 293 u. 294 u. 295 u. 296 u. 297 u. 298 u. 299 u. 300 u. 301 u. 302 u. 303 u. 304 u. 305 u. 306 u. 307 u. 308 u. 309 u. 310 u. 311 u. 312 u. 313 u. 314 u. 315 u. 316 u. 317 u. 318 u. 319 u. 320 u. 321 u. 322 u. 323 u. 324 u. 325 u. 326 u. 327 u. 328 u. 329 u. 330 u. 331 u. 332 u. 333 u. 334 u. 335 u. 336 u. 337 u. 338 u. 339 u. 340 u. 341 u. 342 u. 343 u. 344 u. 345 u. 346 u. 347 u. 348 u. 349 u. 350 u. 351 u. 352 u. 353 u. 354 u. 355 u. 356 u. 357 u. 358 u. 359 u. 360 u. 361 u. 362 u. 363 u. 364 u. 365 u. 366 u. 367 u. 368 u. 369 u. 370 u. 371 u. 372 u. 373 u. 374 u. 375 u. 376 u. 377 u. 378 u. 379 u. 380 u. 381 u. 382 u. 383 u. 384 u. 385 u. 386 u. 387 u. 388 u. 389 u. 390 u. 391 u. 392 u. 393 u. 394 u. 395 u. 396 u. 397 u. 398 u. 399 u. 400 u. 401 u. 402 u. 403 u. 404 u. 405 u. 406 u. 407 u. 408 u. 409 u. 410 u. 411 u. 412 u. 413 u. 414 u. 415 u. 416 u. 417 u. 418 u. 419 u. 420 u. 421 u. 422 u. 423 u. 424 u. 425 u. 426 u. 427 u. 428 u. 429 u. 430 u. 431 u. 432 u. 433 u. 434 u. 435 u. 436 u. 437 u. 438 u. 439 u. 440 u. 441 u. 442 u. 443 u. 444 u. 445 u. 446 u. 447 u. 448 u. 449 u. 450 u. 451 u. 452 u. 453 u. 454 u. 455 u. 456 u. 457 u. 458 u. 459 u. 460 u. 461 u. 462 u. 463 u. 464 u. 465 u. 466 u. 467 u. 468 u. 469 u. 470 u. 471 u. 472 u. 473 u. 474 u. 475 u. 476 u. 477 u. 478 u. 479 u. 480 u. 481 u. 482 u. 483 u. 484 u. 485 u. 486 u. 487 u. 488 u. 489 u. 490 u. 491 u. 492 u. 493 u. 494 u. 495 u. 496 u. 497 u. 498 u. 499 u. 500 u. 501 u. 502 u. 503 u. 504 u. 505 u. 506 u. 507 u. 508 u. 509 u. 510 u. 511 u. 512 u. 513 u. 514 u. 515 u. 516 u. 517 u. 518 u. 519 u. 520 u. 521 u. 522 u. 523 u. 524 u. 525 u. 526 u. 527 u. 528 u. 529 u. 530 u. 531 u. 532 u. 533 u. 534 u. 535 u. 536 u. 537 u. 538 u. 539 u. 540 u. 541 u. 542 u. 543 u. 544 u. 545 u. 546 u. 547 u. 548 u. 549 u. 550 u. 551 u. 552 u. 553 u. 554 u. 555 u. 556 u. 557 u. 558 u. 559 u. 560 u. 561 u. 562 u. 563 u. 564 u. 565 u. 566 u. 567 u. 568 u. 569 u. 570 u. 571 u. 572 u. 573 u. 574 u. 575 u. 576 u. 577 u. 578 u. 579 u. 580 u. 581 u. 582 u. 583 u. 584 u. 585 u. 586 u. 587 u. 588 u. 589 u. 590 u. 591 u. 592 u. 593 u. 594 u. 595 u. 596 u. 597 u. 598 u. 599 u. 600 u. 601 u. 602 u. 603 u. 604 u. 605 u. 606 u. 607 u. 608 u. 609 u. 610 u. 611 u. 612 u. 613 u. 614 u. 615 u. 616 u. 617 u. 618 u. 619 u. 620 u. 621 u. 622 u. 623 u. 624 u. 625 u. 626 u. 627 u. 628 u. 629 u. 630 u. 631 u. 632 u. 633 u. 634 u. 635 u. 636 u. 637 u. 638 u. 639 u. 640 u. 641 u. 642 u. 643 u. 644 u. 645 u. 646 u. 647 u. 648 u. 649 u. 650 u. 651 u. 652 u. 653 u. 654 u. 655 u. 656 u. 657 u. 658 u. 659 u. 660 u. 661 u. 662 u. 663 u. 664 u. 665 u. 666 u. 667 u. 668 u. 669 u. 670 u. 671 u. 672 u. 673 u. 674 u. 675 u. 676 u. 677 u. 678 u. 679 u. 680 u. 681 u. 682 u. 683 u. 684 u. 685 u. 686 u. 687 u. 688 u. 689 u. 690 u. 691 u. 692 u. 693 u. 694 u. 695 u. 696 u. 697 u. 698 u. 699 u. 700 u. 701 u. 702 u. 703 u. 704 u. 705 u. 706 u. 707 u. 708 u. 709 u. 710 u. 711 u. 712 u. 713 u. 714 u. 715 u. 716 u. 717 u. 718 u. 719 u. 720 u. 721 u. 722 u. 723 u. 724 u. 725 u. 726 u. 727 u. 728 u. 729 u. 730 u. 731 u. 732 u. 733 u. 734 u. 735 u. 736 u. 737 u. 738 u. 739 u. 740 u. 741 u. 742 u. 743 u. 744 u. 745 u. 746 u. 747 u. 748 u. 749 u. 750 u. 751 u. 752 u. 753 u. 754 u. 755 u. 756 u. 757 u. 758 u. 759 u. 760 u. 761 u. 762 u. 763 u. 764 u. 765 u. 766 u. 767 u. 768 u. 769 u. 770 u. 771 u. 772 u. 773 u. 774 u. 775 u. 776 u. 777 u. 778 u. 779 u. 780 u. 781 u. 782 u. 783 u. 784 u. 785 u. 786 u. 787 u. 788 u. 789 u. 790 u. 791 u. 792 u. 793 u. 794 u. 795 u. 796 u. 797 u. 798 u. 799 u. 800 u. 801 u. 802 u. 803 u. 804 u. 805 u. 806 u. 807 u. 808 u. 809 u. 810 u. 811 u. 812 u. 813 u. 814 u. 815 u. 816 u. 817 u. 818 u. 819 u. 820 u. 821 u. 822 u. 823 u. 824 u. 825 u. 826 u. 827 u. 828 u. 829 u. 830 u. 831 u. 832 u. 833 u. 834 u. 835 u. 836 u. 837 u. 838 u. 839 u. 840 u. 841 u. 842 u. 843 u. 844 u. 845 u. 846 u. 847 u. 848 u. 849 u. 850 u. 851 u. 852 u. 853 u. 854 u. 855 u. 856 u. 857 u. 858 u. 859 u. 860 u. 861 u. 862 u. 863 u. 864 u. 865 u. 866 u. 867 u. 868 u. 869 u. 870 u. 871 u. 872 u. 873 u. 874 u. 875 u. 876 u. 877 u. 878 u. 879 u. 880 u. 881 u. 882 u. 883 u. 884 u. 885 u. 886 u. 887 u. 888 u. 889 u. 890 u. 891 u. 892 u. 893 u. 894 u. 895 u. 896 u. 897 u. 898 u. 899 u. 900 u. 901 u. 902 u. 903 u. 904 u. 905 u. 906 u. 907 u. 908 u. 909 u. 910 u. 911 u. 912 u. 913 u. 914 u. 915 u. 916 u. 917 u. 918 u. 919 u. 920 u. 921 u. 922 u. 923 u. 924 u. 925 u. 926 u. 927 u. 928 u. 929 u. 930 u. 931 u. 932 u. 933 u. 934 u. 935 u. 936 u. 937 u. 938 u. 939 u. 940 u. 941 u. 942 u. 943 u. 944 u. 945 u. 946 u. 947 u. 948 u. 949 u. 950 u. 951 u. 952 u. 953 u. 954 u. 955 u. 956 u. 957 u. 958 u. 959 u. 960 u. 961 u. 962 u. 963 u. 964 u. 965 u. 966 u. 967 u. 968 u. 969 u. 970 u. 971 u. 972 u. 973 u. 974 u. 975 u. 976 u. 977 u. 978 u. 979 u. 980 u. 981 u. 982 u. 983 u. 984 u. 985 u. 986 u. 987 u. 988 u. 989 u. 990 u. 991 u. 992 u. 993 u. 994 u. 995 u. 996 u. 997 u. 998 u. 999 u. 1000 u. 1001 u. 1002 u. 1003 u. 1004 u. 1005 u. 1006 u. 1007 u. 1008 u. 1009 u. 1010 u. 1011 u. 1012 u. 1013 u. 1014 u. 1015 u. 1016 u. 1017 u. 1018 u. 1019 u. 1020 u. 1021 u. 1022 u. 1023 u. 1024 u. 1025 u. 1026 u. 1027 u. 1028 u. 1029 u. 1030 u. 1031 u. 1032 u. 1033 u. 1034 u. 1035 u. 1036 u. 1037 u. 1038 u. 1039 u. 1040 u. 1041 u. 1042 u. 1043 u. 1044 u. 1045 u. 1046 u. 1047 u. 1048 u. 1049 u. 1050 u. 1051 u. 1052 u. 1053 u. 1054 u. 1055 u. 1056 u. 1057 u. 1058 u. 1059 u. 1060 u. 1061 u. 1062 u. 1063 u. 1064 u. 1065 u. 1066 u. 1067 u. 1068 u. 1069 u. 1070 u. 1071 u. 1072 u. 1073 u. 1074 u. 1075 u. 1076 u. 1077 u. 1078 u. 1079 u. 1080 u. 1081 u. 1082 u. 1083 u. 1084 u. 1085 u. 1086 u. 1087 u. 1088 u. 1089 u. 1090 u. 1091 u. 1092 u. 1093 u. 1094 u. 1095 u. 1096 u. 1097 u. 1098 u. 1099 u. 1100 u. 1101 u. 1102 u. 1103 u. 1104 u. 1105 u. 1106 u. 1107 u. 1108 u. 1109 u. 1110 u. 1111 u. 1112 u. 1113 u. 1114 u. 1115 u. 1116 u. 1117 u. 1118 u. 1119 u. 1120 u. 1121 u. 1122 u. 1123 u. 1124 u. 1125 u. 1126 u. 1127 u. 1128 u. 1129 u. 1130 u. 1131 u. 1132 u. 1133 u. 1134 u. 1135 u. 1136 u. 1137 u. 1138 u. 1139 u. 1140 u. 1141 u. 1142 u. 1143 u. 1144 u. 1145 u. 1146 u. 1147 u. 1148 u. 1149 u. 1150 u. 1151 u. 1152 u. 1153 u. 1154 u. 1155 u. 1156 u. 1157 u. 1158 u. 1159 u. 1160 u. 1161 u. 1162 u. 1163 u. 1164 u. 1165 u. 1166 u. 1167 u. 1168 u. 1169 u. 1170 u. 1171 u. 1172 u. 1173 u. 1174 u. 1175 u. 1176 u. 1177 u. 1178 u. 1179 u. 1180 u. 1181 u. 1182 u. 1183 u. 1184 u. 1185 u. 1186 u. 1187 u. 1188 u. 1189 u. 1190 u. 1191 u. 1192 u. 1193 u. 1194 u. 1195 u. 1196 u. 1197 u. 1198 u. 1199 u. 1200 u. 1201 u. 1202 u. 1203 u. 1204 u. 1205 u. 1206 u. 1207 u. 1208 u. 1209 u. 1210 u. 1211 u. 1212 u. 1213 u. 1214 u. 1215 u. 1216 u. 1217 u. 1218 u. 1219 u. 1220 u. 1221 u. 1222 u. 1223 u. 1224 u. 1225 u. 1226 u. 1227 u. 1228 u. 1229 u. 1230 u. 1231 u. 1



